

Kerpener Tafel

Bürgermeister Spürck begleitete Tour zur Spendensammlung

Kerpen, 10.12.2022

Am 02. Dezember nutzte Bürgermeister Spürck die Gelegenheit, zwei ehrenamtliche Mitarbeiter der Kerpener Tafel auf einer Tour zur Sammlung von Sachspenden zu begleiten und sich einen eigenen Eindruck dieses Engagements zu machen. Leider musste er dabei auch erleben, dass die Sachspenden insgesamt rückläufig sind, da die Spendenden zunehmend selbst unter wirtschaftlichem Druck stehen.

Die Kerpener Tafel wurde vor über 15 Jahren gegründet. Die Nutzerinnen und Nutzer des Angebotes sind Menschen, die aus verschiedenen Gründen ein geringes Einkommen haben und durch das unterstützende Angebot versuchen, ihre finanzielle Notlage zu verbessern. Das Angebot richtet sich an alle hilfsbedürftigen Menschen der Kolpingstadt, unabhängig von ihrer politischen, religiösen oder kulturellen Einstellung. Die Bedürftigkeit wird in regelmäßigen Abständen in angemessener Weise überprüft.

Basierend auf der Idee Lebensmittel zu verteilen, anstatt zu vernichten, werden Lebensmittel abgegeben, die aus unterschiedlichen Gründen nicht mehr verkauft werden. Die Tafel Kerpen erhält diese Waren in der Regel von gewerblichen wie auch privaten Spendern aus Kerpen. Die Waren werden in den Räumen der Tafel lebensmittelgerecht behandelt. Getragen wird die Tafel von ehrenamtlich Tätigen und vom Sozialdienst katholischer Männer. Dabei steht die vertrauensvolle Teamarbeit in dieser Gemeinschaft im Vordergrund. Es wird Wert auf eigenverantwortliches Arbeiten, fachliche Kompetenz und Weiterbildung gelegt. Die benötigten finanziellen Mittel werden durch Spenden und einen symbolischen Kostenbeitrag für die abgegebenen Lebensmittel aufgebracht. Mit den vorhandenen Mittel wird sorgsam umgegangen.

Die Inanspruchnahme des Angebotes lässt erkennen, dass dieses für die Kunden der Tafel eine wichtige Hilfestellung in der Bewältigung ihrer schwierigen finanziellen Situation darstellt. Zur Zeit werden in jedem 14-Tage-Einkaufsrhythmus 200 Familien versorgt. Geschätzt erreicht die Unterstützung somit ca. 600 bis 800 Menschen.

Bürgermeister Spürck ist der Kerpener Tafel und den Menschen, die diese tragen, sehr dankbar: „Der Einsatz und das Engagement sind bemerkenswert. Die Tafel bietet notleidenden Menschen eine wertvolle und hilfreiche Unterstützung. Allen Mitarbeitenden der Tafel und den Spendern danke ich von Herzen. Es wäre schön, wenn sich weitere Menschen fänden, die bereit sind, Aufgaben zu übernehmen und die Tafel dadurch zu unterstützen. Leider nimmt die Zahl der Hilfesuchenden deutschlandweit zu, so dass weiter dringend Sach- und Geldspenden benötigt werden. Ich würde mich sehr darüber freuen, wenn die Kerpener Bürgerinnen und Bürger hier mit Spenden weiterhelfen.“

Eine gute Gelegenheit dazu bietet sich am kommenden Mittwoch, den 14.12.2022. Die Kerpener Tafel sammelt dann wieder Spenden in Form von selbst gepackten Weihnachtstkisten für ein, zwei oder mehrere Menschen, die sich ohne diesen Beitrag ein festliches Weihnachtessen vielleicht nicht leisten könnten. Gerne genommen werden haltbare Lebensmittel, Drogerieartikel, Süßigkeiten und kleinere Aufmerksamkeiten. Es wird darum gebeten, **keine** frischen Lebensmittel (Gemüse, Fleisch, Obst) oder die der Kühlung bedürfen, keine Spirituosen oder Zigaretten zu spenden und die Kiste geöffnet zu lassen. Die Kisten können am Mittwoch, den 14.12.2022 in der Zeit von 10 bis 18 Uhr in der Kirche St. Maria Königin in Sindorf abgegeben werden.

Die Abgabe an Tafelkundinnen und -kunden sowie andere Bedürftige (Nachweis durch Personalausweis und JobCenter- oder Sozialamtsbescheid) erfolgt am Donnerstag, den 15.12.2022 von 10 bis 16 Uhr ebenfalls in der Kirche St. Maria Königin in Sindorf.